

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 17. April 1926, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Ciacona d moll

Für Orgel bearbeitet von Messerer

2. Franz Schubert (1797—1828):

Psaln 23 für Knabenchor mit Orgel

Wert 132

Gott ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln, er lagert mich auf grüner Weide, er leitet mich an stillen Bächen, er labt mein schmachtendes Gemüt, er führt mich auf rechtem Steige zu seines Namens Ruhm. Und wall' ich auch im Todesschattentale, so wall' ich ohne Furcht, denn du beschüttest mich, dein Stab und deine Stütze sind mir immerdar mein Trost. Du richtest mir ein Freudenmahl im Angesicht der Feinde zu, du salbst mein Haupt mit Oele und schenkst mir volle Becher ein. Mir folget Heil und Seligkeit in diesem Leben nach, einst ruh' ich ew'ge Zeit dort in des Ew'gen Haus!

3. Jenő Hubay (geb. 1858):

Aria für Violine (auf der G-Saite)

Wert 49

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1599)

Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern

Spielt unserm Gott mit Saitenklang und laßt den süßesten Gesang ganz freudereich erschallen! Ich will mit meinem Jesus Christ, der mir mein ein und alles ist, in steter Liebe wallen. Singet, klinget, jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren, ihm, dem König aller Ehren.

Phil. Nikolai, † 1608

Bitte wenden!